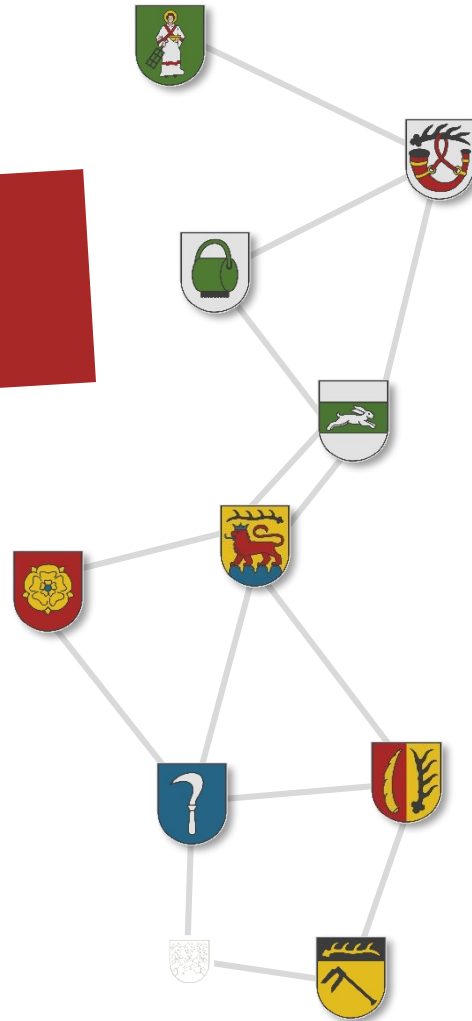


Themenabend

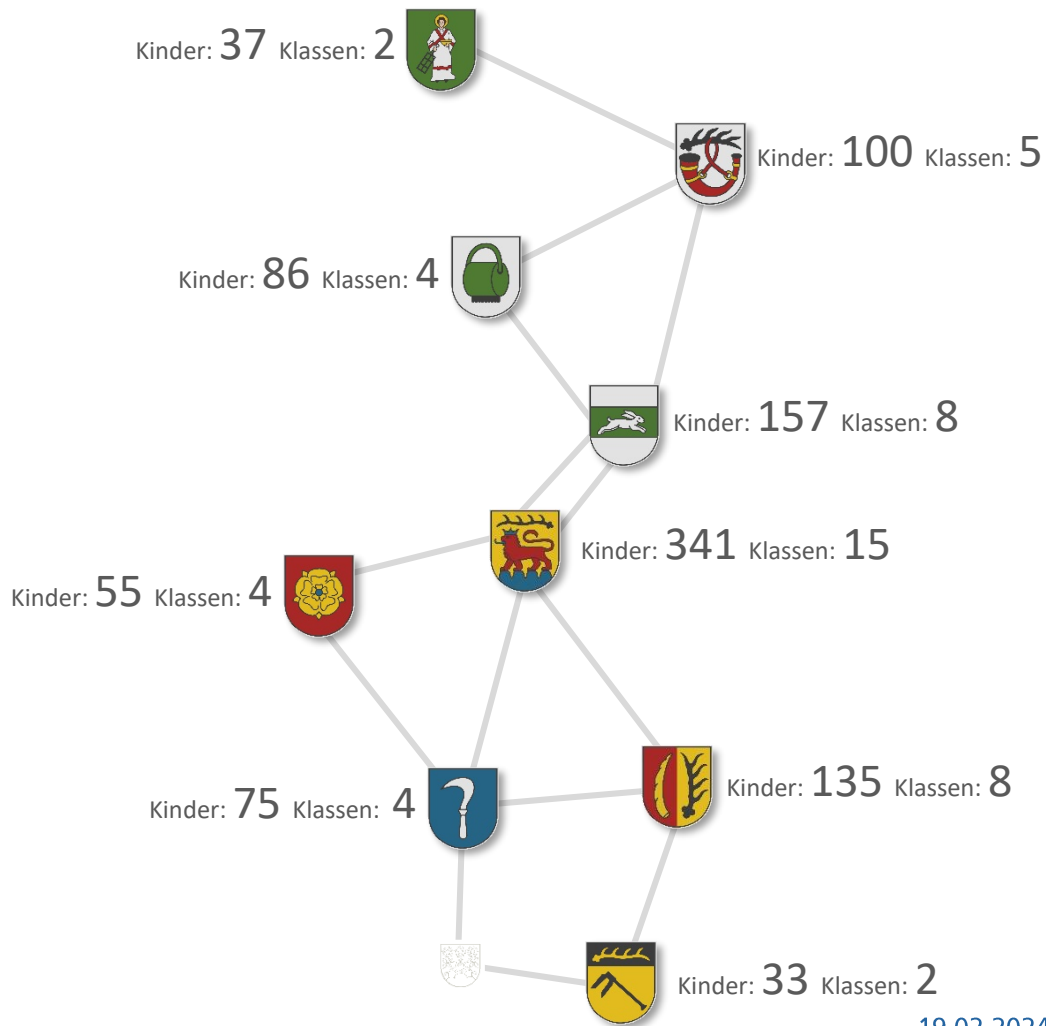
Eine Stadt, neun Stadtteile,
eine gemeinsame Zukunft

Thema:
Grundschullandschaft



Als Schulträger ist die Stadt verantwortlich für

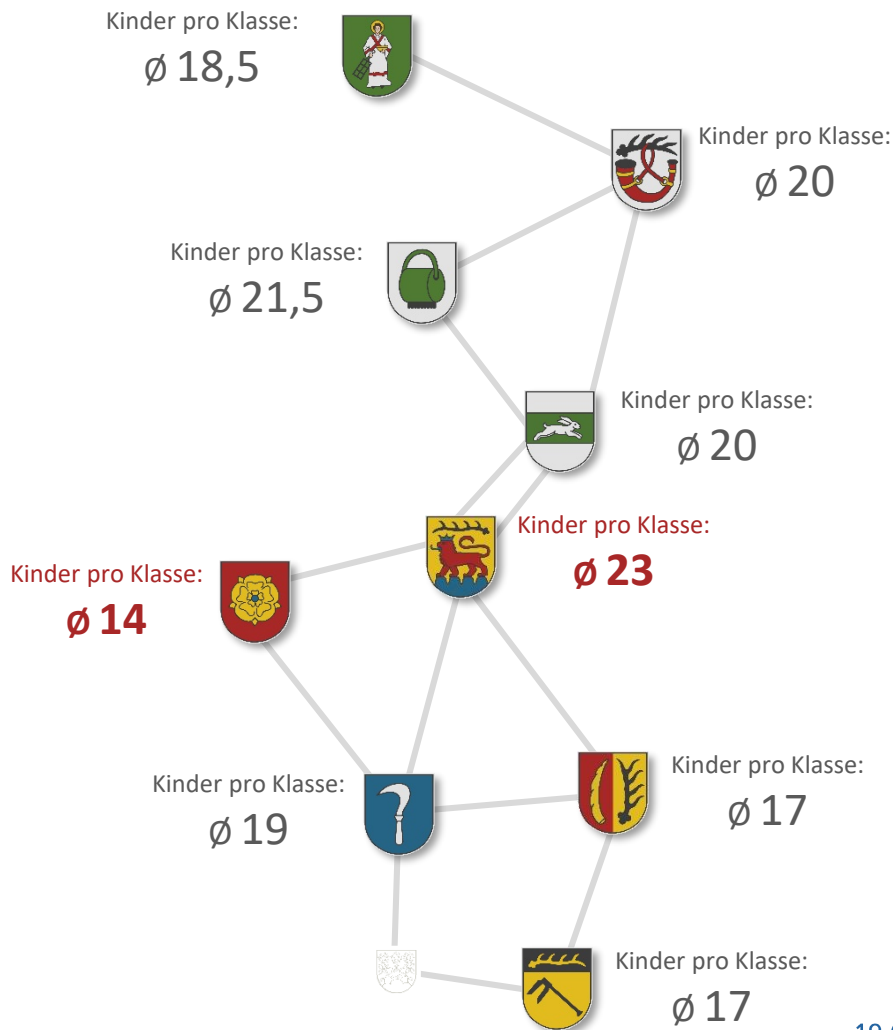
- Gebäude, Technik, Außenanlage
- Hausmeister, Reinigung
- Schulsekretariat
- Schulsozialarbeit
- Ganztagsbetreuung (ab 2026)



Als Schulträger ist die Stadt verantwortlich für

- 9 Grundschulen
- 52 Klassen
- 1119 Kinder

- ca. \emptyset 19,6 Kinder pro Klasse
(Klassenteiler GS 29 Kinder)



Anspruch haben Kinder an
Grundschulen

**Anspruch auf ganztägiges
Bildungs- und
Betreuungsangebot**

Kommunen sind verpflichtet zum
Betreuungsangebot

- Stufenweise Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Betreuung ab Schuljahr 2026/27
- Betreuungsumfang 8 Stunden an 5 Werktagen auch in den Schulferien (max. 4 Schließwochen)
- Anspruchserfüllend sind (Ganztags-)Schulen, Betreuungsangebote und Horte
- An keiner der neun Vaihinger Grundschulen gibt es aktuell ein Angebot, das den künftigen Anspruch vollumfänglich erfüllt

Mit Drucksache 138/23 hat der GR
entschieden:

Anspruch auf ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot

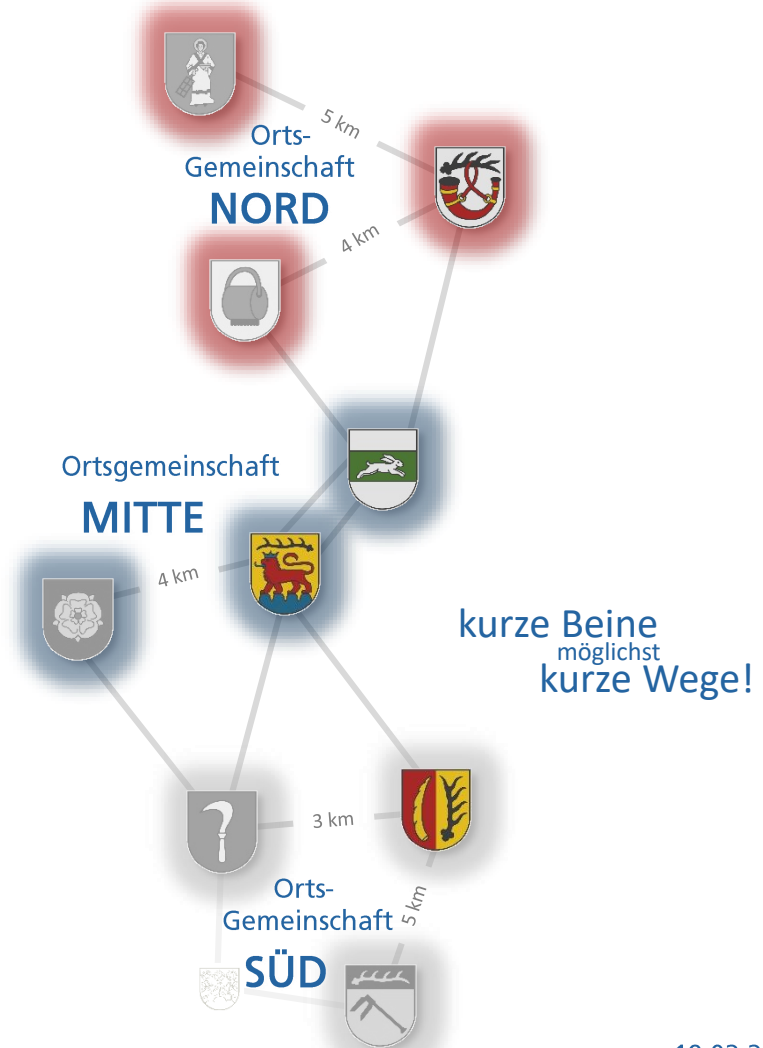
Ganztagsangebot an den Grundschulen:

NORD: Horrheim

MITTE: Schlossberg- / Bartenbergschule

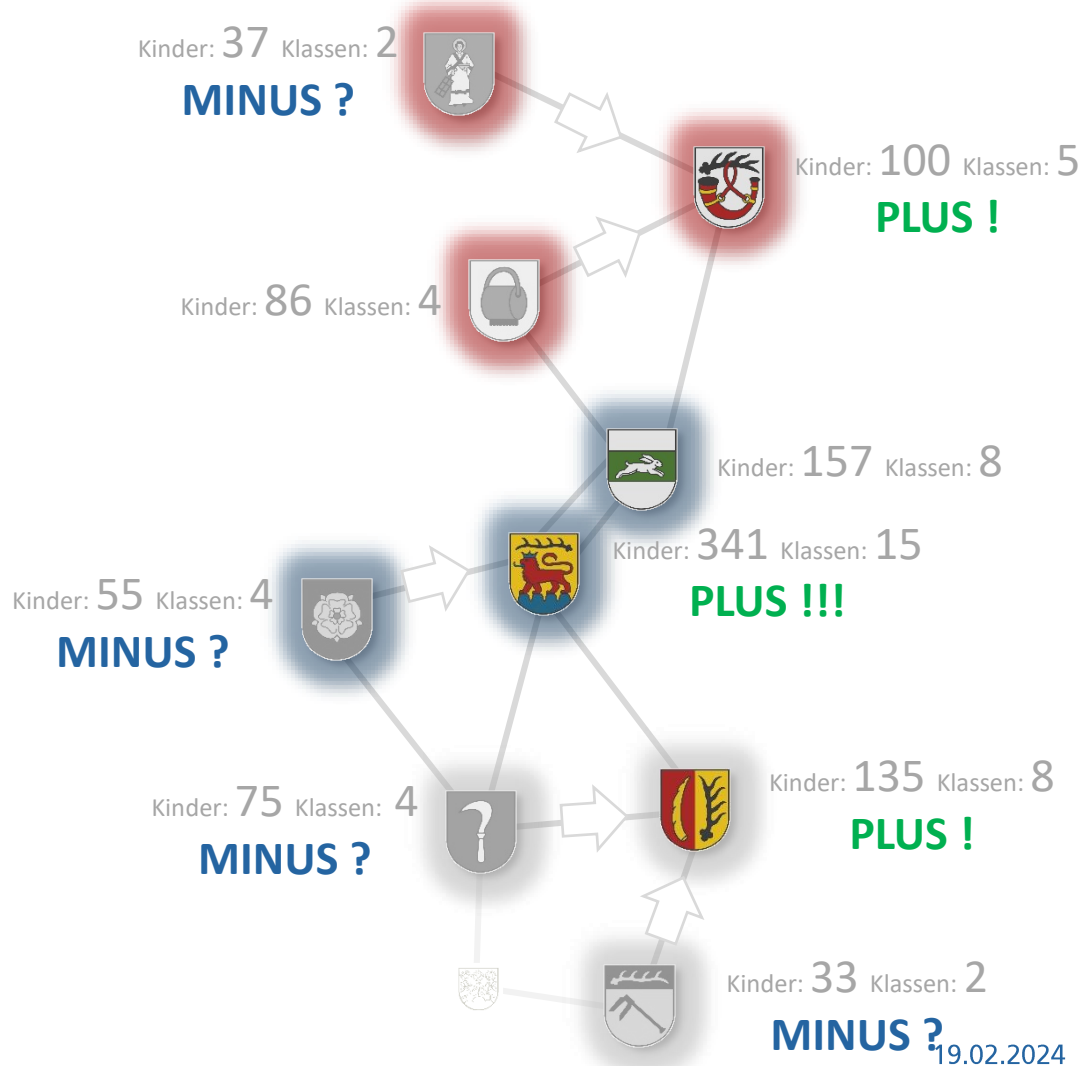
SÜD: Kornbergschule

„Verlässliche Grundschule“ als Angebot
für alle weiteren Grundschulen



Anspruch auf ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot

Entwicklung der Schülerzahlen durch den
Bedarf an Ganztagsangeboten



Ganztageschule ist
erstrebenswert!

**Anspruch auf ganztägiges
Bildungs- und
Betreuungsangebot**

Ganztageschule zur Wahl benötigt
min. eine stabile Zweizügigkeit!

Ganztagschule § 4a Schulgesetz Baden-Württemberg (zur Wahl - alternativ zur Halbtagsklasse)

- Modelle: 3/4/5 Tagen in der Woche für 7/8 Stunden
- ergänzende Betreuung bis zum Anspruchsumfang
- Bildungs- und Betreuungsangebot durch Lehrkräfte
- es besteht Schulpflicht
- unentgeltlich (ausgenommen Mittagessen)

Ganztagsbetreuungsangebot:

- täglich bis zu 8 Stunden (ergänzend zum Unterricht)
- keine pädagogischen Fachkräfte
- Betreuung (kostenpflichtig)

Anspruch auf ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot

Welchen Anspruch haben wir an ein ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot in unserer Stadt?

Bauliche Voraussetzungen:

- Ausreichend Räumlichkeiten für schulische Belange
- Ausreichend Räumlichkeiten für eine Betreuung, in der wir den Bedürfnissen einer ganztägigen Betreuung (bis zu 8 Std./Tag) gerecht werden
- Ausgabeküche / Mensa

Personelle Voraussetzung:

- Betreuungsangebot: **Betreuungskräfte** (auch Ferien)
- Ganztagschule gemäß Schulgesetz: **Lehrkräfte**

Organisatorische Voraussetzung:

- Ganztagschule zur Wahl braucht eine Mindestgröße an stabilen Schülerzahlen (min. 2-Zügigkeit)

Anspruch auf ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot

Bauliche Bedarfe an den
ganztägigen Bildungs- und
Betreuungsstandorten:

Grundschule Enzweihingen

- Erweiterung der Mensa
- Schulraum und Betreuungsfläche sind ausreichend (ehemalige Werkrealschule)

Grundschule Kleinglattbach

- eventl. Auslagerung der Stadtteilbücherei
- Aktuell keine eigene Mensa (z.Zt. OMRS)

Grundschule Horrheim

- Schaffung von Schulraum (2x Klassenraum)
- Betreuungsraum (1x)
- Mensa (Ausgabeküche und Essensbereich)

Anspruch auf ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot

Bauliche Bedarfe Schlossbergschule
und
Schulcampus

Schlossbergschule



- sofortige Schaffung von Schulraum für den laufenden Betrieb, ab 2024/25 ist die Grundschule 5-zügig (Klasse 1 ff.)
- sofortige Schaffung von Räumen für die laufende Betreuung

- Interimslösung für wachsenden Bedarf an Klassenräumen, Fachklassenräumen (Sek.1), Betreuungsräumen, Mensa (Essensbereich), ...



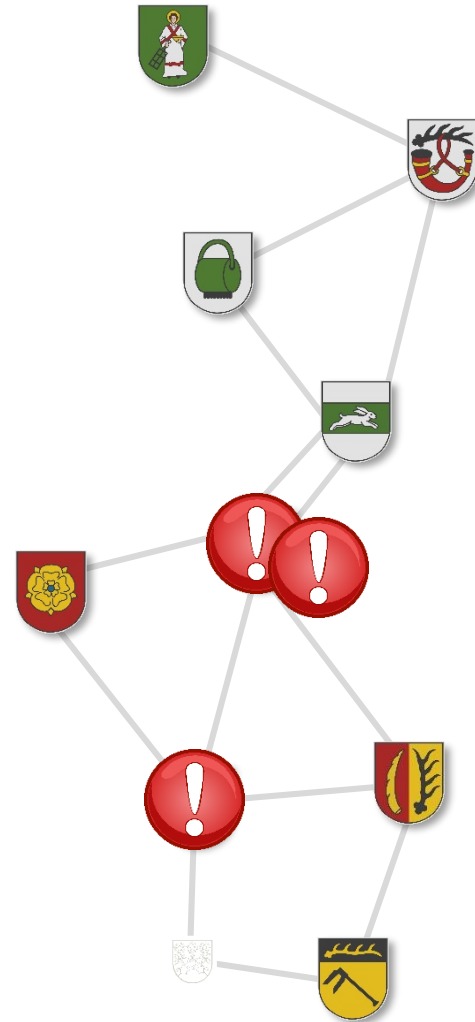
Realisierung Schulcampus



- Lösung für dringende Schlossbergschulerweiterung
- Gemeinschaftsmensa für FSR, WFS, SBS, FAG
- Schulhof SBS, WFS, FSR

Sanierungsdruck, technischer Zustand:

- Wilhelm-Feil-Schule:
1.500.000,- € Investition HH 2024
175.000,- € Flachdachschaden
- Schlossbergschule – akut!
- GS Aurich – akut!





Grundschule Aurich

**Sanierungsdruck,
technischer Zustand:**

Investitionshauhalt:

- 2021: 15 Mio.
- 2022: 13 Mio.
- 2023: **25 Mio.** Nachtragshaushalt
- 2024: **31 Mio.** Haushalt geplant

Gemeinderats-Haushaltsklausur 22. Oktober 2022:
- Diskussion GS Aurich im Gesamtkontext Haushalt
Investitionen 1,5 Mio. € zurückgestellt

Gemeinderats-Haushaltsklausur 14. Oktober 2023 :
- Diskussion GS Aurich im Gesamtkontext Haushalt
Investitionen 1,5 Mio. € zurückgestellt

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
100 T€ Untersuchung (HOAI LP1-3)	800 T€	600 T€

Brandschutz / Elektrik / Trinkwasser & Sanitär

Grundschule Aurich Sanierung, Baugenehmigung, etc.

Baugenehmigung
im Kontext
Brandschutz



Baugenehmigung aus dem Jahr 2005:

- Brandschutzvorgaben wurden nicht umgesetzt
- Schulbetrieb ist nur für drei Klassen genehmigt

Kenntnis des Oberbürgermeisters:

... dieser Sachstand ist mir seit Mitte November 2023 bekannt. Ich habe umgehend u.a. die Ortsvorsteherin Fr. Helga Eberle und den kommissarischen Schulleiter Kurt Willaredt informiert. ...

Vor-Ort-Termin mit Beteiligten am 19. Dezember:

- Schulleitung, Lehrerinnen, Elternvertreter
- Familienbildung
- Ortschaftsrat, Ortsvorsteherin
- OB, Amt 40 (Bildung), Amt 65 (Gebäude)

Status Quo:

**Grundschule Aurich
Sanierung,
Baugenehmigung, etc.**

Weiteres Vorgehen!

Vorbeugender Brandschutz:

ca. 52.000,- €



Maßnahmen, die kurzfristig umsetzbar sind,
werden realisiert (SKA-Sitzung 24.01.24)

Fachliche Planung/Kalkulation zur Diskussion:

Szenario 1 – Sanierung

ca. 450.000,- bis 700.000,- €

- Gebäude wird saniert
(Brandschutz / Elektrik / Wasser & Sanitär)
- drei Klassenräume (laut 'Baugenehmigung 2005')

Szenario 2 – Baugenehmigung und Sanierung

ca. 860.000,- bis 1.110.000,- €

- Gebäude wird saniert und erweitert
(Brandschutz / Elektrik / Wasser & Sanitär)
- vier Klassenräume

Status Quo:

**Grundschule Aurich
Sanierung,
Baugenehmigung, etc.**

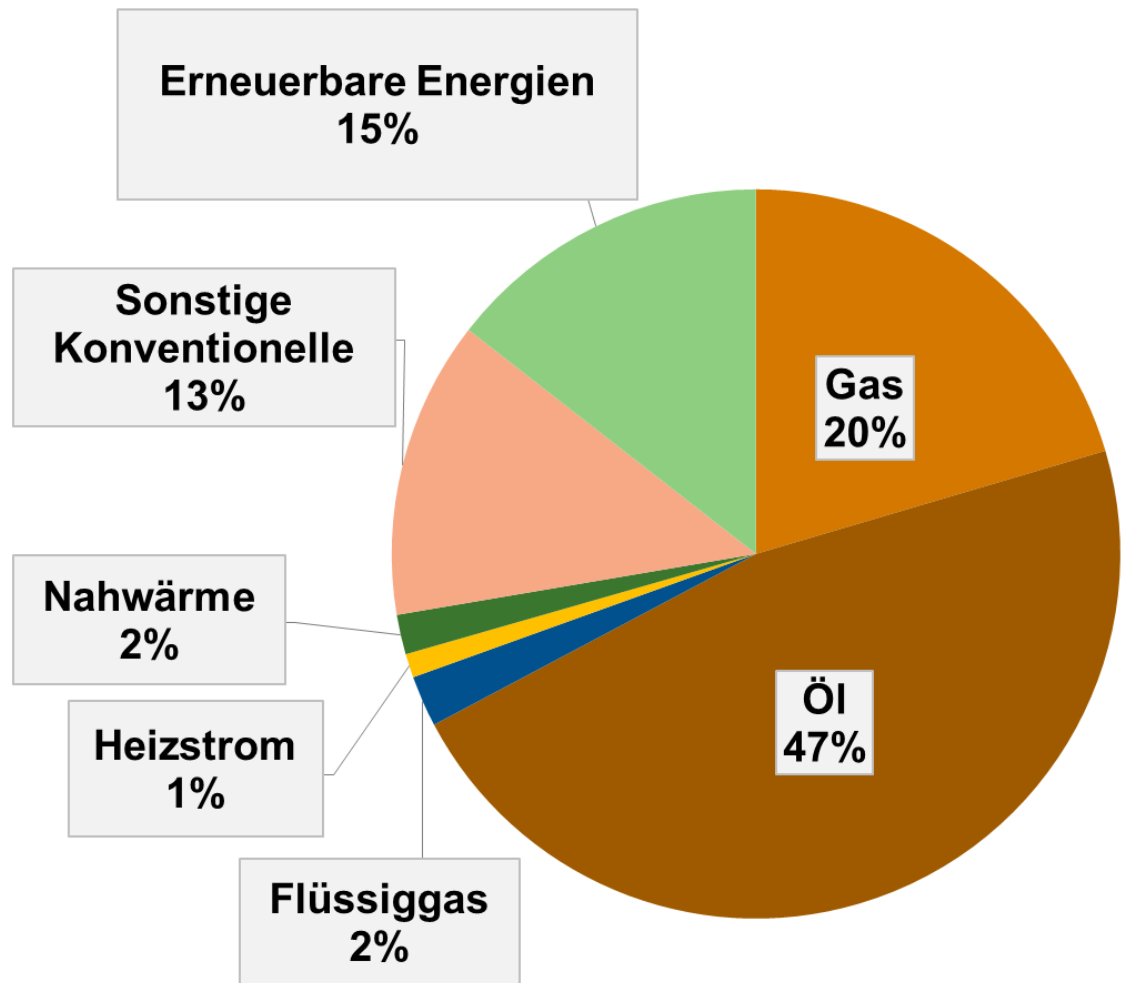
Beschlussvorlage in Vorbereitung
Gemeinderatssitzung Feb./März

- Brandschutz Sofortmaßnahmen werden vollzogen
- Organisatorische Anbindung an Enzweihingen soll beantragt werden:
GS Aurich als Außenstelle der Kornbergschule
- Klasse 3./4. ab Schuljahr 2024/2025 werden interimswise an Kornbergschule beschult
- Klasse 1./2. verbleibt in Aurich
- Notwendige direkte Schülerbeförderung geplant
- **Sanierungsplanung**
Szenario 1 oder 2 soll beauftragt werden

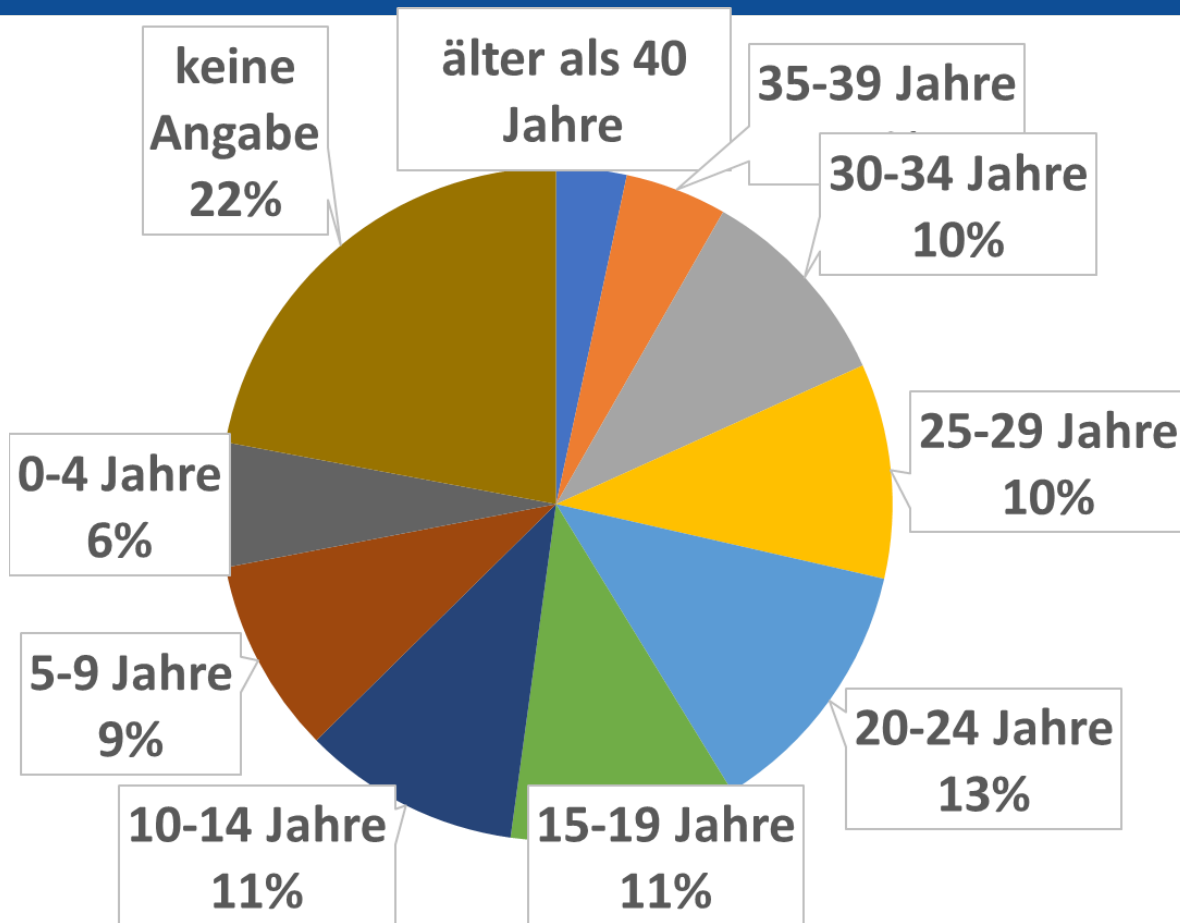
Kommunale Wärmeplanung & Bestehende Wärmenetze

Vaihingen an der Enz

Energiemix Wärme in Vaihingen



Alter der Heizungssysteme



Zukunftsfähige Heizungen: Wärmepumpen und Wärmenetze

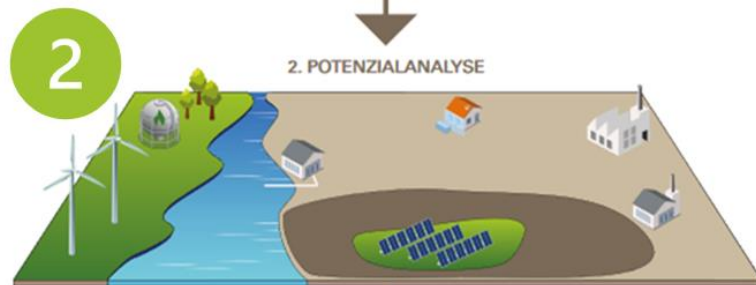


oder



→ Wo werden Wärmenetze errichtet?
Woher kommt die Wärme für Wärmenetze?

Ablauf kommunale Wärmeplanung



Planungsablauf Wärmenetze

Detailierungsgrad

Integriertes
Klimaschutzkonzept
(IKSK)

Kommunale
Wärmeplanung
(KWP)

Machbarkeitsstudien
/ Quartierskonzepte

Projektentwicklung

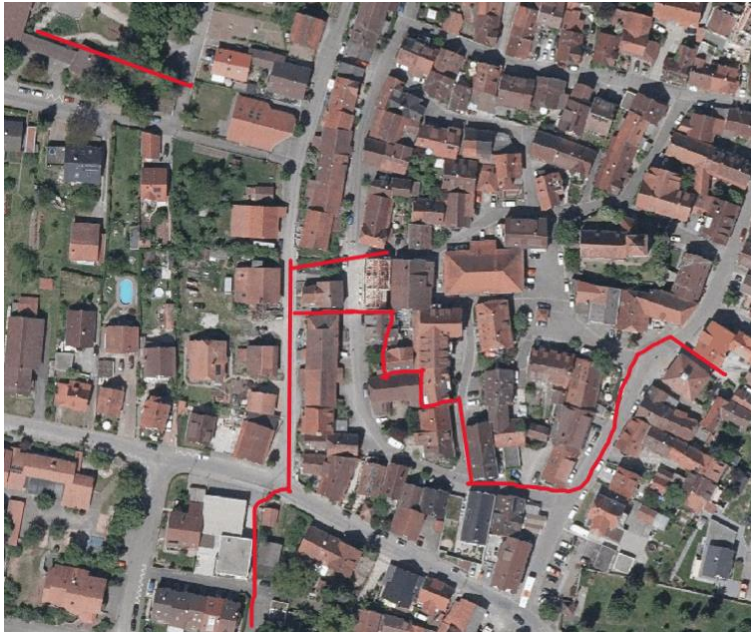
Bau- und Betrieb

Nachgelagerte Prozesse

Besonderheit Vaihingen:

Parallele Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes und der Kommunalen Wärmeplanung

Angebotspotenzial Holz

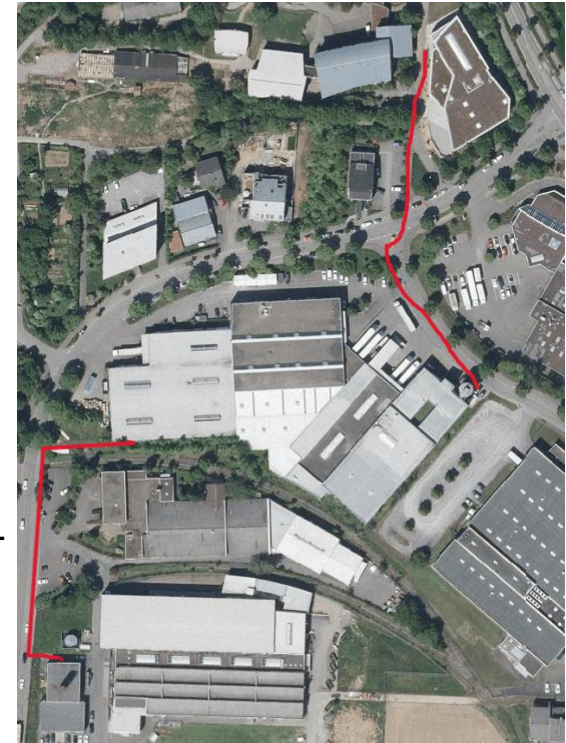


Ensingen

- ca. 600m Länge
- 500 kW Leistung
- ca. 450 MWh/a
- Holzhackschnitzel

Buchbinderei Wennberg (Vaihingen)

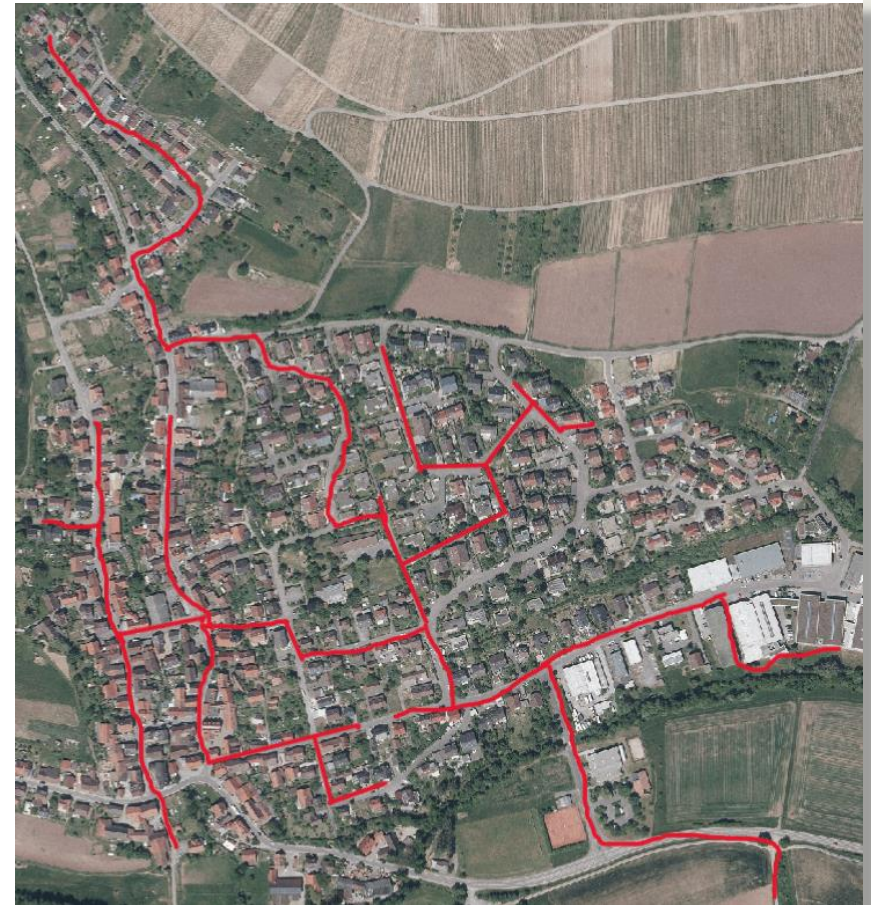
- ca. 320m Länge
- 635 kW Grundlast +
170 kW Spitzenlast
- Holz + Erdgas



Angebotspotenzial Deponiegas

Gündelbach

- 7.375m Länge
- 1.100kW
Wärmeleistung
- 2.657MWh/a
- Deponiegas



Bedarfsnetze

Kleinglattbach

- ca. 2.500m Länge
- 1.576kW
Wärmeleistung
- 2.146MWh/a
- $\frac{3}{4}$ Biogas + $\frac{1}{4}$ Erdgas



Bedarfsnetze

1-2-3 Halle

- 1.902m Länge
- 1.500 kW Wärmeleistung
- ca. 3.600 MWh/a
- $\frac{3}{4}$ Holzhackschnitzel
- $\frac{1}{4}$ Erdgas

Ulmenstraße

- ca. 400m Länge
- 109 kW Grundlast,
2x900 Spitzenlast
- ca. 1.200 MWh/a
- Biogas + Erdgas

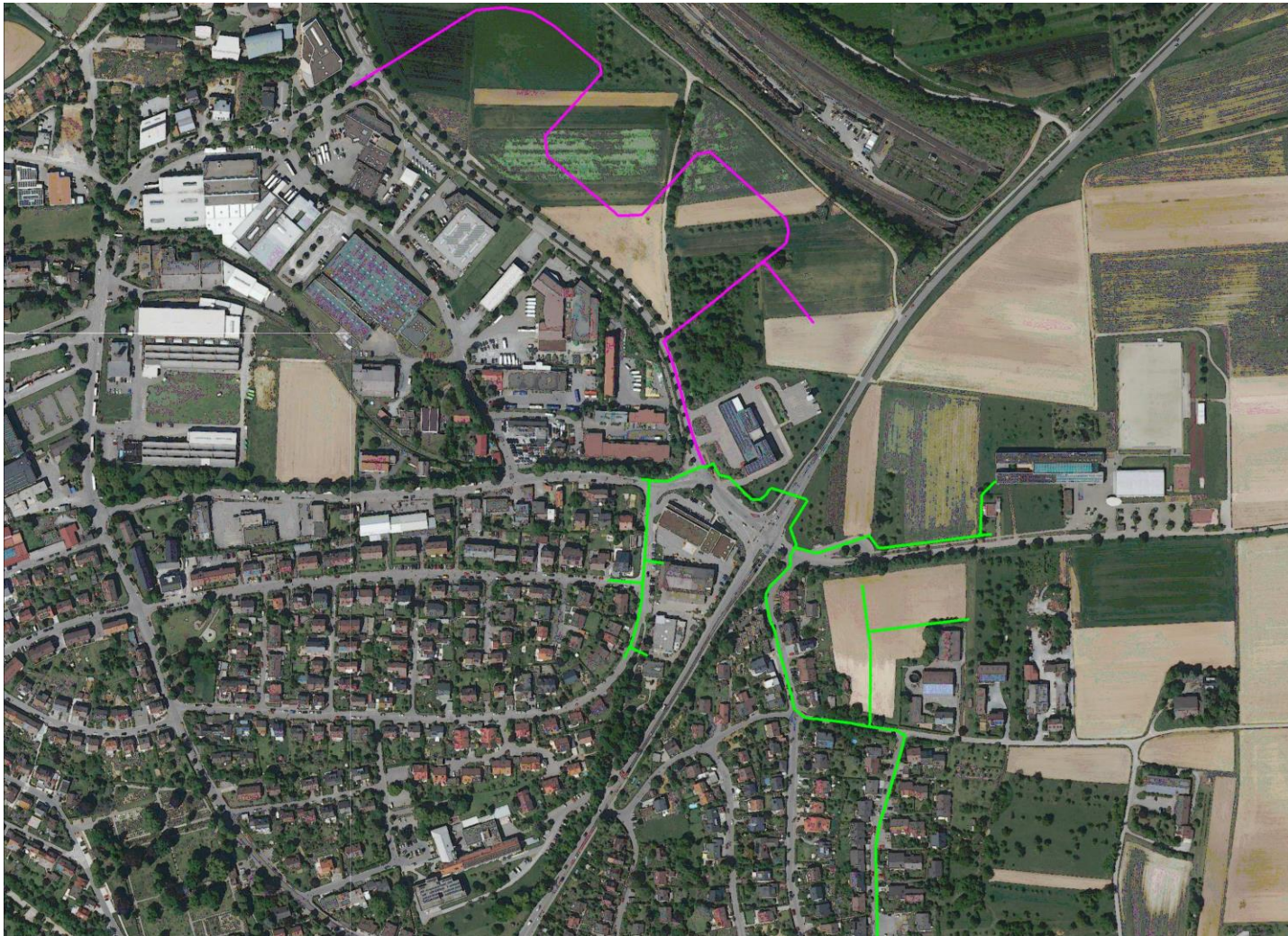


Wärmenetz Leimengrube und Fuchsloch III

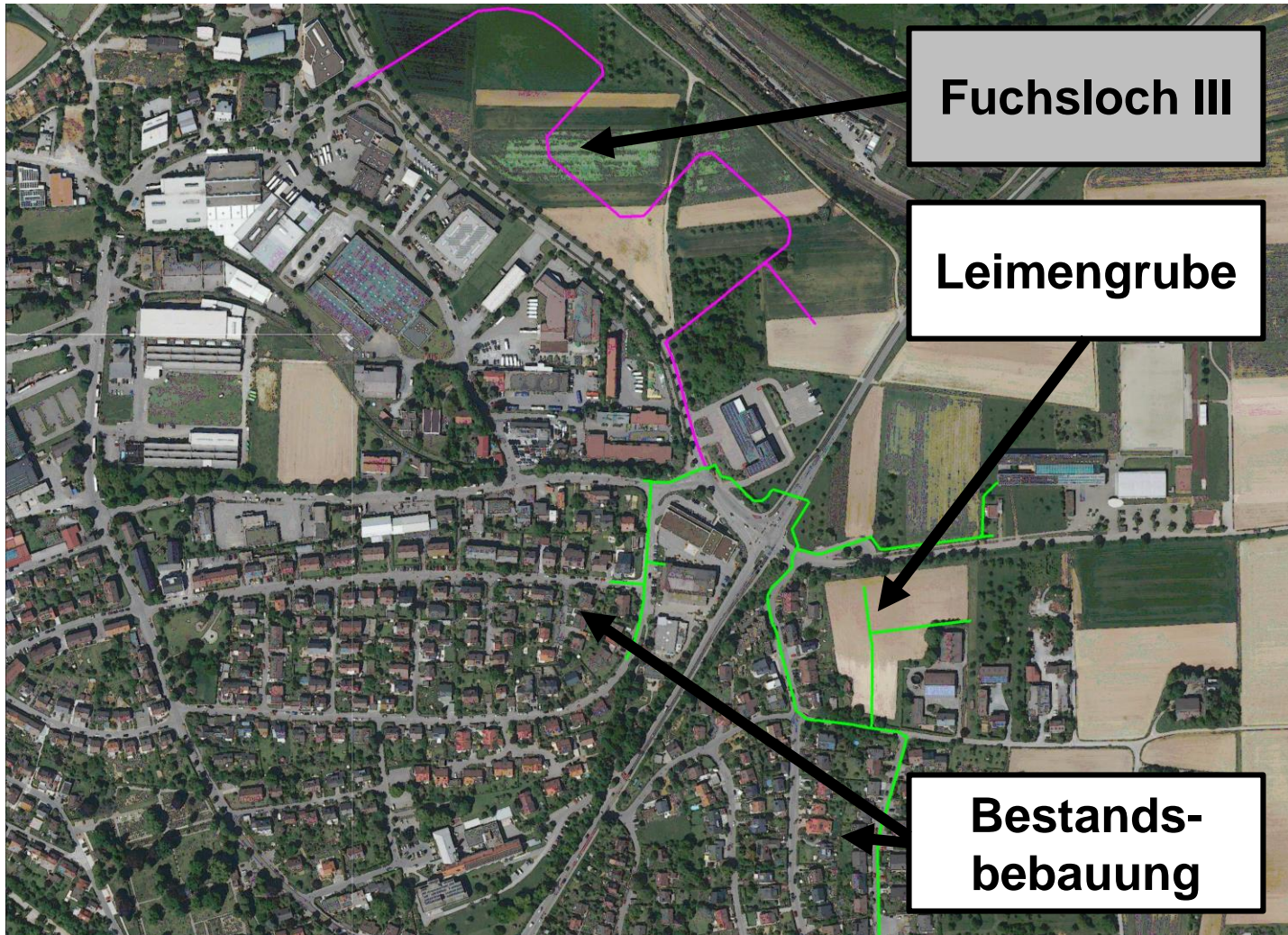
Aktueller Stand und weiteres Vorgehen

M. Sc. Raphael Gruseck
19.02.2024

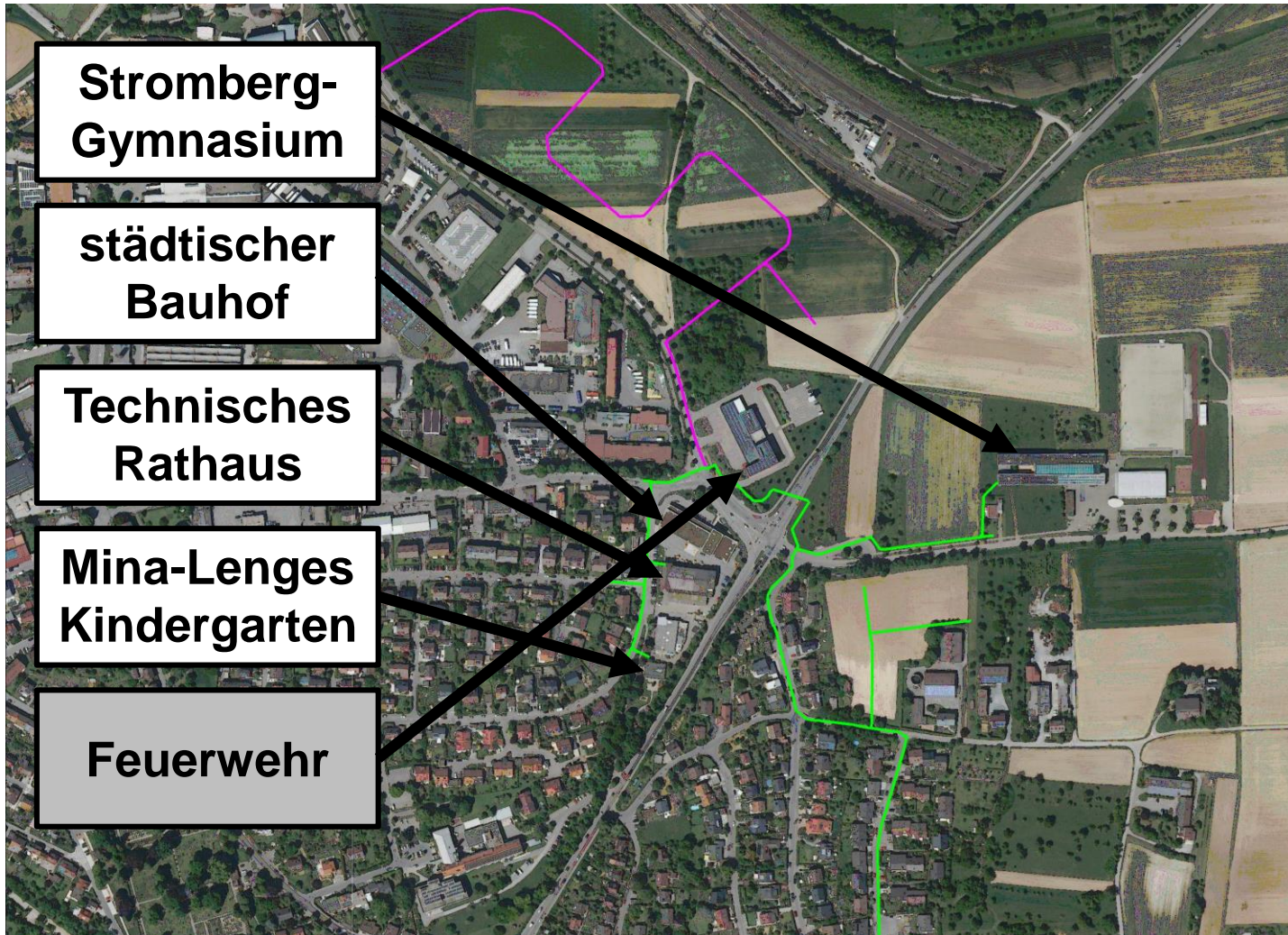
Wärmenetz Leimengrube und Fuchsloch II



Versorgung von Neubau- und Bestandsgebieten



Versorgung kommunaler Liegenschaften



zukunftsfähige Wärmeversorgung

- Ein Wärmenetz ermöglicht die Versorgung:
 - der Neubaugebiete Leimengrube und Fuchsloch III
 - der kommunalen Liegenschaften
 - sukzessive Erweiterung zur Versorgung des Gebäudebestands
- Wärmenetz bietet Flexibilität und die Möglichkeit für eine kostengünstige Wärmeversorgung
- Erfüllt die Anforderungen an eine moderne Wärmeversorgung (Gebäudeenergiegesetz)

Vergabeverfahren für das Wärmenetz

- Der Beschaffungsvorgang der Wärme für die kommunalen Liegenschaften erfordert eine europaweite Ausschreibung
- Die Vergabe des Wärmenetzes und der Wärmebeschaffungsvorgang der Kommune sind ein gemeinsamer Beschaffungsvorgang
- Da es kein bereits existierendes lokales Wärmeangebot gibt, kann die Wärmebereitstellung durch einen beliebigen Lieferanten erfolgen

Aktueller Stand

- Wärmenetz Fuchsloch ist fertig
- Wärmenetz Leimengrube wird 2024 fertiggestellt
- Aber: noch keine Heizzentrale und aktuell kein Betreiber für das Wärmenetz

Widersprüchliche Anforderungen I

- Für die Grundstücksinteressenten muss zeitnah (bis 2025) die Möglichkeit zum Anschluss geschaffen werden
 - Die Förderung des Wärmenetzes über das Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz wird aktuell evaluiert – um die 40 % Förderung für den Netzbau sicher zu erhalten, sollte die Inbetriebnahme bis 31.12.2025 erfolgen
- Zeitnahes Handeln notwendig!

Widersprüchliche Anforderungen II

- Die kommunale Wärmeplanung ermöglicht eine Gesamtstrategie zur Wärmeversorgung
 - Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Veränderungen des Energiemarkts notwendig
 - Konzeptoffene Vergabe durch ein Markterkundungsverfahren ermöglichen
- gründliches Vorgehen notwendig!
- Sicherstellung hoher Qualität & Rechtssicherheit

Wie lässt sich das Dilemma auflösen?

Die Vergabe erfolgt zweistufig:

- Kurzfristig (Sommer 2025) nimmt die Stadt selbst das Wärmenetz in Betrieb. Die dafür notwendigen Dienstleistungen und Lieferungen setzen keine europaweite Ausschreibung voraus. Zeitraum: 2 bis 5 Jahre
- Für die mittelfristige Lösung wird ein offenes Markterkundungsverfahren gestartet, um eine konzeptoffene Vergabe zu ermöglichen

Vorgehen für ein zukunftsfähiges Wärmenetz

Das neue Verfahren ermöglicht für das Wärmenetz:

- Versorgungssicherheit
 - Wirtschaftlichkeit
 - Langfristig Klimaneutralität
- Auswahl des besten Versorgungskonzepts
- Ziel ist eine Betriebsform mit der auch weitere Wärmenetze realisiert werden können



Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

Hoferstraße 9a

71636 Ludwigsburg

Tel.: + 49 71 41 6 88 93-0

www.lea-lb.de

info@lea-lb.de

Bilder: Peter-Michael Petsch/Stuttgarter Nachrichten, Jasmin Sessler/Pixabay, Patrick Leitner/Qimby, Frau Odilo/pixabay, zbynek burival/unsplash

Wie ermöglichen wir in Zukunft Schwimmen in Vaihingen an der Enz?

Enztalbad



Das Enztalbad ist ein kombiniertes Hallen- und Freibad. Das Hallenbad wurde im Jahr 1972 gebaut und im Jahr 1982 um das Freibad erweitert.

Ermittlung des Sanierungsbedarfs im Rahmen einer Studie zum Enztalbad in 2018



Notwendige Sanierung Hallenbad ca. 3,8 - 4,8 Mio. €

Notwendige Sanierung Freibad ca. 4,7 - 5,7 Mio. €

ca. 8,5 - 10,5 Mio. €

Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität / Weiterentwicklung ca. 10,0 - 12,0 Mio. €

Fahrplan zur Sanierung des Enztalbads

Gemeinderatsbeschluss vom 02.10.2019

- 1. Neubau Kinderplanschbecken**
- 2. Sanierung Freibadgebäude einschließlich Umkleidebereich und Sanitäreanlagen**
- 3. Planung von Sanierungsabschnitten für das Hallen- und Freibad**

Neubau Kinderplanschbecken mit Neugestaltung des Außen- und Spielplatzbereichs



Baubeschluss 2020, Bauausführung 2020/2021, Einweihung 2021

Aktualisierung der Studie zum Enztalbad

- **Beauftragung der Fritz Planung GmbH mit einer Aktualisierung der Studie zum Enztalbad mit dem Fokus auf die reine Bestandserhaltung (12/2022)**
- **Erste gemeinsame Begehung des Hallen- und des Freibads (02/2023)**
- **Vorabzug der Aktualisierung der Studie (09/2023)**
- **Fertigstellung der Studie mit Kostenschätzung, der Empfehlung von Bauabschnitten und einem groben Bauzeitenplan (02/2024)**

Verschlechterung der technischen Anlagen in der 2. Jahreshälfte 2023

Die **Lüftungstechnik** im Hallenbad ist ca. 40 Jahre alt und kann kurzfristig komplett ausfallen. Dies hätte eine sofortige Schließung des Hallenbads zur Folge. Eine Erneuerung der Lüftungsanlage kann nur im Rahmen der erforderlichen Generalsanierung (u.a. Betonsanierung im Untergeschoss, Sanierung der Dachflächen) des Hallenbads erfolgen.



Verschlechterung der technischen Anlagen in der 2. Jahreshälfte 2023

Die **Heizungstechnik** für das Hallen- und Freibad ist auch ca. 40 Jahre alt und kann kurzfristig komplett ausfallen. Hier könnte eine mobile Heizung gemietet werden, bis eine neue Heizungsanlage eingebaut ist.

Bei der Erstellung eines aktuellen Energiekonzepts zur Wärmeversorgung wurde untersucht, welche Heizungstechnik für das Enztalbad langfristig sinnvoll wäre. Die Kosten für eine Wärmepumpenlösung mit Gasbrennwertkessel liegen bei ca. 1,0 Mio. €.

Aktualisierung der Studie zum Enzthalbad



Stadt Vaihingen an der Enz
Aktualisierung Studie Sanierung Enzthalbad

19.02.2024

Aktualisierung der Studie zum Enzthalbad

Kostenschätzung Stand 19.02.2024

Bauabschnitt Freibad – Kosten (ohne Wärmeerzeugung)

		BA 1	BA 2	BA 3	BA 4
		Sanierung Abdichtung Decke über UG Freibadumkleide	Dachsanierung Freibadumkleide	Erneuerung Badetechnik Hallen- und Freibad	Beckensanierung Freibad
Konto	Bezeichnung	Netto	Netto	Netto	Netto
100	Grundstück				
200	Herrichten und Erschließen				
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	870.250,00 €	517.550,00 €	30.000,00 €	
400	Bauwerk - Technische Anlagen	674.330,00 €	60.700,00 €	1.366.174,00 €	389.990,00 €
500	Außenanlagen	30.000,00 €			3.672.000,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke				20.000,00 €
700	Baunebenkosten	472.374,00 €	173.475,00 €	418.852,20 €	1.224.600,00 €
800	Finanzierung				
	Summe	2.046.954,00 €	751.725,00 €	1.815.026,20 €	5.306.590,00 €
	Nettogesamtsumme Sanierung Freibad			<u>9.920.295,20 €</u>	

Aktualisierung der Studie zum Enztalbad

Kostenschätzung Stand 19.02.2024

Bauabschnitt Hallenbad – Kosten (ohne Wärmeerzeugung) **+ ca. 1,0 Mio. €**

Konto	Bezeichnung	Netto
100	Grundstück	
200	Herrichten und Erschließen	
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	4.517.240,00 €
400	Bauwerk - Technische Anlagen	1.870.360,00 €
500	Außenanlagen	111.780,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	50.000,00 €
700	Baunebenkosten 35%	2.292.280,00 €
800	Finanzierung	
	Summe	8.841.660,00 €

Weiterer Fahrplan

- **Vorstellung der Aktualisierung der Studie zum Enztalbad im Sozial- und Kulturausschuss am 10. April 2024**
- **Beratung über die zu projektierenden Sanierungsmaßnahmen im Freibad und / oder Hallenbad im Gemeinderat am 24. April 2024**
- **Beauftragung von Fachplanern für die weiteren Leistungsphasen (für die vom Gemeinderat priorisierten Maßnahmen bzw. Bauabschnitte)**
- **Beantragung von staatlichen Zuschüssen, sofern (wieder) ein Förderprogramm auf Bundes- oder Landesebene neu aufgelegt wird**
- **Veranschlagung von Haushaltsmitteln (Planungs- und Baukosten) im Haushaltsplan 2025**
- **Frühestmöglicher Beginn von (investiven) Baumaßnahmen im Laufe des Jahres 2025**

Weiterbetrieb des Enztalbads im „Status Quo“

Seitens der Stadt Vaihingen an der Enz gibt es keine Bestrebungen, das Enztalbad (Hallen- und Freibad) oder das „Bädle“ in Ensingingen z.B. aus Kostengründen in den kommenden Monaten bzw. Jahren zu schließen.

Alle drei Bäder (Hallenbad, Freibad, Bädle Ensingingen) können aber nur so lange weiterbetrieben werden, bis eine längere Schließung auf Grund der umfassenderen Sanierungsmaßnahmen erforderlich wird oder der bauliche bzw. technische Zustand einen Weiterbetrieb nicht mehr zulässt.

Zuschussbedarf

Trotz verschiedener Maßnahmen zur Kostenreduzierung und einer Erhöhung der Eintrittspreise wird sich der jährliche Zuschussbedarf aus kommunalen Steuermitteln in 2024 ff auf mehr als 1,2 Mio. € pro Jahr belaufen.

Dies entspricht einem jährlichen Zuschussbedarf in Höhe von mehr als 40 € / Einwohner (Alter 0 bis 99) !

Jahreskarten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. Juli 2023 der Einführung einer Jahreskarte ab dem 01. Januar 2024 zugestimmt.

Jahreskarten	
Erwachsene	180,00 €
Sondertarif Erwachsene	120,00 €
Kinder und Jugendliche	100,00 €
Sondertarif Kinder und Jugendliche	72,00 €
Familienkarte	360,00 €

Die neue Jahreskarte lohnt sich für alle Badegäste, die knapp einmal pro Woche das Enztalbad besuchen.